

Pferd und Sport

April 90

HAMBURG

# Wanderpokal für Aigner

Jetzt darf er ihn behalten, den „Reitmeister-Hans-Niemann-Gedächtnis-Pokal“, der von der Witwe des Gründers der Fachgruppe Berufsreiter und -fahrer im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband übergeben wurde. Zum drittenmal gewann Wolfgang Aigner das Dressurchampionat der Berufsreiter, das vom Hamburger Reiterverein ausgerichtet wurde.

36 Starter bewarben sich in einer Dressurprüfung der Klasse S um den Pokal. Schon hier lagen der Wedeler und sein Siegerpferd Marcel an der Spitze vor Andrea von Mrozek, die für die Turnierend Reitsportgemeinschaft Holstenhalle Neumünster an den Start ging und Ulrich Troschke vom Reit- und Fahrverein Badbergen. Und so sah auch das Endergebnis aus. Nach der Kür, an der 18 Reiter teilnahmen, standen die drei Erstplatzierten aus der



**Siegten beim Berufsreiterdressurchampionat (von links): Wolfgang Aigner auf Marcel, Andrea von Mrozek auf Sacramento und Ulrich Troschke auf Wadi Miusa.**

Foto: R. Kleucker

„Ich freue mich über das große Interesse, das die Veranstaltung wieder gefunden hat“, sagt Klaus Erbslöh, der als Vertreter der Fachgruppe Berufsreiter und -fahrer im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband wieder als Sieger fest.

Der Verband der Veranstaltung beigewohnt hatte und meinte damit nicht nur die große Zahl der Teilnehmer, sondern auch die zahlreichen Zuschauer, die den Rand der Reithalle säumten. Mit Begeisterung und viel Applaus wurden vor allem die Darbietungen in der

Kür aufgenommen, die nicht nur für den Fachmann eine Augenweide waren.

Aigners Siegerpferd Marcel, der einst beim Garstedt-Ochsenszoller Reit- und Fahrverein in Norderstedt seine ersten Materialprüfungen ging, überzeugte auch diesmal wieder die Richter.

Die Lokalmatadoren Hans Görtz vom Hamburger Reiterverein und Erfried Steen, „der Neue“ im benachbarten Garstedt-Ochsenszoller Reit- und Fahrverein waren diesmal nicht am Start. „Meine Pferde sind noch zu jung“ erklärte der Reitlehrer des gastgebenden Vereins. Und Erfried Steen, der zwar genannt hatte, ist jedoch zur Zeit so sehr mit dem Neuanfang an der Niendorfer Straße beschäftigt, daß er nicht genügend Zeit für das Training fand und daher lieber auf einen Start verzichtete. **rkl**